

Kontakt und Anfahrt

Kölner Verein für Rehabilitation e.V. Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Ehrenfeld (SPZ)

Philippstr. 72-74 · 50823 Köln
Telefon 0221 965 67-0
Telefax 0221 965 67-19
E-Mail info-spz@koelnerverein.de

ÖPNV

Linie 3 und 4 (H) Körnerstraße
Linie 13 (H) Venloer Straße/Gürtel
Line 5 (H) Liebigstraße
Bus 141 / 142 / 143 (H) Bahnhof Ehrenfeld
S-Bahn S12 / S19 (H) Bahnhof Ehrenfeld

Kooperationspartner

Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Köln

Philippstr. 72-74
50823 Köln
Telefon 0221 965 67-0



Ambulante psychiatrische Pflege des Deutschen Roten Kreuz

Oskar-Jäger-Straße 42
50825 Köln
Telefon 0221 5487-347
E-Mail: app-ehrenfeld@drk-koeln.de

Folge uns auf



Kölner Verein für Rehabilitation e.V.
Angebote für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM (SPZ) Köln-Ehrenfeld



Unterstützung
aus einer Hand
für Menschen mit
psychischer Beeinträchtigung
in Köln

koelnerverein.de

Unterstützung aus einer Hand für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in Köln

Das Sozialpsychiatrische Zentrum Köln-Ehrenfeld (SPZ) ist eine Einrichtung der ambulanten psychiatrischen Versorgung.

Wir sind Ansprechpartner für alle Menschen, deren seelische Gesundheit bedroht ist. Wir beraten, informieren und unterstützen Betroffene sowie Angehörige und Freunde aus deren Umfeld auf der Suche nach passenden Angeboten.

Die Beratung ist **kostenfrei** und wir unterliegen der **Schweigepflicht**.

Das sind die Bausteine des SPZ:

- Kontakt- und Beratungsstelle
- Tagesstätte
- Betreutes Wohnen (Hilfen zum Selbstständigen Wohnen)
- Peer-Beratung & Peergestütztes Clearing
- Ambulante psychiatrische Pflege
- Sozialpsychiatrischer Dienst

Zu den Angeboten der verschiedenen Bausteine gehören unter anderem:

- Kostenfreie Beratung und Information
- Individuelle ressourcenorientierte Betreuung und Begleitung
- Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte
- Freizeitangebote und Mittagstisch
- Beschäftigungs- und Zuverdienstmöglichkeiten
- Tagesstrukturierende Angebote
- Ergotherapie
- Unterstützung bei Konflikten und in Krisen
- Hauswirtschaftliche Anleitung und Unterstützung
- Vor- und Nachsorge bei klinischer Behandlung
- Aktivierende pflegerische Hilfe
- Hausbesuche
- Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
- Mitgestaltung durch Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige (Trialog)

